

Medienmitteilung 2/2016

Jahresabschluss 2015

Restrukturierungskosten und Währungseffekte belasten die Ertragslage

Gränichen/Schweiz, 4. März 2016 – Die Zehnder Group erwirtschaftete 2015 in einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld einen um 2% höheren Umsatz von 533.0 Mio. EUR (Vorjahr 525.1 Mio. EUR). Organisch und wechselkursbereinigt lag der Umsatz 3% unter dem Vorjahresniveau. Beeinflusst von einmaligen Restrukturierungskosten und negativen Währungseffekten verringerte sich das operative Ergebnis (EBIT) von 32.7 Mio. EUR auf 5.2 Mio. EUR. Es resultierte ein Reingewinn von 0.3 Mio. EUR (Vorjahr 26.0 Mio. EUR).

Leichte Umsatzsteigerung

Im Geschäftsjahr 2015 konnte die Zehnder Group ihren Umsatz von 525.1 Mio. EUR auf 533.0 Mio. EUR steigern. Dies entspricht einem Wachstum von 2% (währungsbereinigt -3%). Vom Gesamtumsatz entfielen 465.7 Mio. EUR respektive 87% auf das Segment Europa, das damit auf Vorjahresniveau liegt (währungsbereinigt -3%). Während die Umsätze in Lokalwährung in Grossbritannien, Belgien, Polen, Schweden und Spanien zunahmen, gingen sie in den wichtigen Märkten Frankreich, Deutschland und Schweiz zurück. In Europa reduzierte sich der Umsatz des Geschäftsfelds Heizkörper um 3% (währungsbereinigt -5%), wogegen das Geschäftsfeld Lüftungen ein Wachstum von 4% (währungsbereinigt auf Vorjahresniveau) erzielte.

Auf das Segment China & Nordamerika entfielen 67.3 Mio. EUR respektive 13% des Gesamtumsatzes. Die Verkäufe in China litten unter der Flaute im Wohnungsneubau und gingen in lokaler Währung um 2% zurück. Dank positiven Währungseinflüssen konnte ein Umsatzplus von 16% verzeichnet werden. In Nordamerika stiegen die Erlöse beeinflusst von der Stärke des US-Dollars um 15%. Organisch und währungsbereinigt resultierte ein Umsatzrückgang von 4%.

Operatives Ergebnis durch Einmalkosten belastet

Einmalkosten im Zusammenhang mit Restrukturierungsmassnahmen von 21.8 Mio. EUR belasteten das Ergebnis. Davon entfielen 11.6 Mio. EUR auf den Verkauf des Produktionswerks in Châlons-en-Champagne (FR). Negative Währungseinflüsse beeinflussten das operative Ergebnis (EBIT) zusätzlich erheblich. Das EBIT lag mit 5.2 Mio. EUR (27.0 Mio. EUR vor Restrukturierungskosten) oder 1.0 Umsatzprozenten deutlich unter dem Vorjahreswert von 32.7 Mio. EUR. Das Finanzergebnis wurde durch Kursverluste im Umfang von 2.5 Mio. EUR belastet. Es entstand ein Reingewinn von 0.3 Mio. EUR (Vorjahr Reingewinn von 26.0 Mio. EUR).

Umfassendes Massnahmenpaket

Auf die schwache Nachfrage und die ungenügende Auslastung der Produktionskapazitäten sowie den starken Schweizer Franken reagierte die Zehnder Group zeitnah mit einem umfangreichen Massnahmenpaket, das auch einen Abbau von rund 10% der Arbeitsstellen beinhaltet.

Die Produktion und Weiterentwicklung der kompakten Energiezentrale ComfoBox wurden von Gränichen an einen Drittpartner im Ausland ausgelagert. In Italien und Grossbritannien wurden Standorte geschlossen und mit den lokalen Hauptsitzen zusammengelegt. Das Produktionswerk in Châlons-en-Champagne (FR) wurde im Berichtsjahr verkauft. An der Verkaufsfrent wurden verschiedene Offensiven gestartet. Gleichzeitig forcierte und intensivierte die Zehnder Group die Entwicklung neuer Produkte.

Optimierungsprozess voll im Gang

Die 2012 eingeführte Zmile-Initiative auf Basis der Kaizen-Methodik zur kontinuierlichen Prozessoptimierung in der Produktion wurde auch im Berichtsjahr erfolgreich fortgeführt und auf die Administration sowie den Vertrieb ausgeweitet. Die Erfahrungen zeigen, dass Zmile nicht nur Kosten spart, sondern auch die Zufriedenheit der Mitarbeitenden erhöht und die Anzahl der Arbeitsunfälle senkt. Bis Ende 2015 wurden bereits über 10'000 Ideen erfolgreich umgesetzt.

Die gruppenweite Einführung der Softwarelösung SAP kam planmässig voran. 2015 erfolgten Rollouts im Vertrieb und in der Logistik in Frankreich sowie in der Produktion in Polen. Mit SAP werden länderübergreifend die Prozesse von der Entwicklung über den Einkauf bis zur Verrechnung der gelieferten Produkte und Dienstleistungen harmonisiert. Dadurch reduziert sich die Komplexität, während die Effizienz und die Transparenz zunehmen.

Starke Bilanz – Investitionen erhöht

Die Bilanzsumme betrug Ende Jahr 435.6 Mio. EUR (Vorjahr 429.7 Mio. EUR). Mit 269.0 Mio. EUR verfügt die Zehnder Group nach wie vor über eine hohe Eigenkapitalquote von 62% (Vorjahr 281.8 Mio. EUR beziehungsweise 66%). Die Nettoliquidität nahm im Berichtsjahr von 63.7 Mio. EUR auf 41.1 Mio. EUR ab. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit reduzierte sich von 51.3 Mio. EUR auf 31.8 Mio. EUR.

Mit 29.0 Mio. EUR investierte die Zehnder Group rund einen Fünftel mehr in Sachanlagen als im Vorjahr. Der grösste Teil der Investitionen floss in produktivitätssteigernde Anlagen sowie in den Ausbau der Schulungs- und Verkaufsinfrastruktur in Frankreich, Grossbritannien und der Schweiz. Die Aufwände in Forschung und Entwicklung erhöhten sich um 8% auf 15.3 Mio. EUR.

Personelles

René Grieder wurde im August 2015 zum Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Gruppenleitung ernannt. Er ist seit 2009 für die Zehnder Group tätig und leitete zuletzt die Abteilung Group Controlling. Josef Brügger, der bisherige CFO, ist neu für den Bereich Internal Audit & Compliance verantwortlich.

Alle fünf Verwaltungsratsmitglieder stehen an der nächsten Generalversammlung für eine Wiederwahl zur Verfügung. Ausserdem wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 6. April 2016 die Zuwahl von Jörg Walther und Milva Zehnder beantragen. Jörg Walther, Rechtsanwalt, bringt wertvolle juristische Kompetenz im internationalen Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht sowie im Bereich Compliance in die Gruppe ein. Milva Zehnder, Rechtsanwältin und Notarin, gewährleistet die langfristige Kontinuität der Familienvertretung im Verwaltungsrat der Zehnder Group.

Dividende

Die langfristige Dividendenpolitik der Zehnder Group sieht eine Ausschüttungsquote von 30 bis 50% des konsolidierten Reingewinns vor. In Anbetracht des 2015 angefallenen tiefen Reingewinns von 0.3 Mio. EUR schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, auf die Ausrichtung einer Dividende zu verzichten.

Ausblick

Die relevanten Märkte bleiben im laufenden Jahr anspruchsvoll. Die makroökonomische Lage ist in vielen Ländern weiterhin sehr fragil. Die Zehnder Group erwartet kein wesentliches Wachstum in den wichtigen Absatzregionen und fokussiert sich auf den Gewinn von Marktanteilen.

Die Einführung des Lüftungssystems ComfoAir Q und des Kunststoffheizkörpers Zmart in den Hauptmärkten Frankreich und Deutschland sowie ein Ausbau der Aktivitäten bei Clean Air Solutions und Deckenstrahlplatten werden die Wettbewerbsposition der Gruppe stärken. Die Zehnder Group erwartet für 2016 eine leichte Umsatzsteigerung und ein deutlich besseres operatives Ergebnis. Die Investitionen in neue Produkte und Dienstleistungen sowie in die Infrastruktur werden weitergeführt. Die eingeleiteten Massnahmen dürften 2016 erste positive Effekte auslösen.

Anhang: Fünf-Jahres-Übersicht 2011-2015

Nächste Termine

Generalversammlung 2016
Halbjahresbericht 2016
Jahresumsatz 2016

6. April 2016
29. Juli 2016
13. Januar 2017

Kontakt

René Grieder
Mitglied der Gruppenleitung, CFO
Zehnder Group AG, 5722 Gränichen, Schweiz
Tel. +41 62 855 15 17; rene.grieder@zehndergroup.com

Diese und weitere Informationen zur Zehnder Group finden Sie auf www.zehndergroup.com. Diese Medienmitteilung erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist massgebend.

Firmenprofil

Zehnder Group sorgt für ein komfortables, gesundes und energieeffizientes Raumklima.

Zehnder Group entwickelt, produziert und verkauft Heizkörper, Deckenheiz- & Kühlsysteme sowie Lüftungs- und Luftreinigungssysteme. Die Produkte werden unter verschiedenen gut eingeführten Marken vertrieben. In den von ihr bearbeiteten Geschäftsfeldern gehört Zehnder Group zu den Marktführern.

Das wichtigste Absatzgebiet ist Europa. Zudem ist Zehnder Group in China und Nordamerika tätig. Die Produkte werden in modernen Werken in Europa und Übersee hergestellt. Weltweit beschäftigt Zehnder Group rund 3'200 Mitarbeitende.

Die Namenaktien A (Valor 27 653 461) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die nicht kotierten Namenaktien B befinden sich im Besitz der Familien Zehnder oder ihnen nahe stehenden Personen.

Anhang zur Medienmitteilung 2/2016

Fünf-Jahres-Übersicht

		2015	2014	2013	2012	2011
Umsatz	Mio. EUR	533.0	525.1	522.4	523.8	515.4
Veränderung zum Vorjahr	%	1.5	0.5	-0.3	1.6	8.3
Davon Segment Europa	Mio. EUR	465.7	466.8	463.8	469.3	461.1
Veränderung zum Vorjahr	%	-0.2	0.6	-1.2	1.8	7.7
Davon Segment China & Nordamerika	Mio. EUR	67.3	58.3	58.6	54.5	54.2
Veränderung zum Vorjahr	%	15.4	-0.5	7.6	0.5	13.2
EBIT vor Restrukturierung	Mio. EUR	27.0	32.7	32.3	38.5	51.1
Veränderung zum Vorjahr	%	-17.2	1.1	-16.0	-24.7	1.3
	% des Umsatzes	5.1	6.2	6.2	7.3	9.9
EBIT nach Restrukturierung	Mio. EUR	5.2	32.7	32.3	38.5	51.1
Veränderung zum Vorjahr	%	-83.9	1.1	-16.0	-24.7	1.3
	% des Umsatzes	1.0	6.2	6.2	7.3	9.9
Reingewinn¹	Mio. EUR	0.3	26.0	18.2	26.8	41.1
Veränderung zum Vorjahr	%	-98.7	42.8	-32.0	-34.7	7.4
	% des Umsatzes	0.1	5.0	3.5	5.1	8.0
Reingewinn vor Abschreibungen¹	Mio. EUR	21.6	45.9	37.4	45.1	58.9
Veränderung zum Vorjahr	%	-53.0	22.9	-17.1	-23.4	5.4
	% des Umsatzes	4.1	8.7	7.2	8.6	11.4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte	Mio. EUR	29.3	25.1	35.9	39.4	35.6
Abschreibungen	Mio. EUR	21.3	19.9	19.1	18.2	17.8
Bilanzsumme	Mio. EUR	435.6	429.7	412.6	407.3	406.0
Anlagevermögen	Mio. EUR	209.1	193.1	183.8	177.7	160.1
Eigenkapital¹	Mio. EUR	269.0	281.8	255.5	247.6	239.7
	% der Bilanzsumme	61.8	65.6	61.9	60.8	59.0
Personalbestand	Ø Vollzeitstellen	3 194	3 239	3 265	3 266	3 169
Zehnder Group AG						
Dividendensumme ²	Mio. CHF	-	11.7	6.5	10.6	2.3
Nennwertrückzahlung	Mio. CHF	-	-	-	-	14.1
Aktienkapital	Mio. CHF	0.6	0.6	0.6	0.6	14.7
Börsenkapitalisierung ³	Mio. CHF	375.1	402.9	400.0	429.3	501.0
Gesamtkapitalisierung ⁴	Mio. CHF	451.2	484.7	481.2	516.4	602.6

¹ Inklusive Minderheitsanteile

² Für 2015 gemäss Antrag des Verwaltungsrats

³ Börsenwert sämtlicher kotierter Namenaktien A am Jahresende; ohne Wert der nicht kotierten Namenaktien B

⁴ Namenaktien A und B; Namenaktien B berücksichtigt mit einem Fünftel des Kurses der Namenaktie A per Jahresende